

1. Vorstellung der Einrichtung

1.1. Definition der Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung (MiB) ist ein sozial- und freizeitpädagogisches Betreuungsangebot für Grundschulkinder im Anschluss an den Vormittagsunterricht. Sie bietet in der Regel eine Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten, wie Spielen, Bewegung und kreatives Gestalten.

1.2. Träger

Der Träger der Mittagsbetreuung ist die Gemeinde Oy-Mittelberg.

1.3. Finanzierung

Finanziert wird die Mittagsbetreuung vom Freistaat Bayern, der Gemeinde Oy-Mittelberg und den Elternbeiträgen.

2. Rahmenbedingungen

2.1. Personal

Das Personal der Mittagsbetreuung setzt sich zusammen aus einer Leitung mit pädagogischer und fachlicher Qualifikation und weiteren pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Die Anzahl der Betreuerinnen orientiert sich an den angemeldeten Schülerinnen und Schülern.

2.2. Räumlichkeiten

Die Mittagsbetreuung befindet sich in den Räumlichkeiten der Grundschule Oy-Mittelberg.

Neben zwei Aufenthaltsräumen zum Spielen, Basteln und Ausruhen können für Bewegungsaktivitäten der davor befindliche Flur, sowie die beiden Turnhallen und das Außengelände der Schule genutzt werden.

Im Hauptgruppenraum ist die Küche und das Büro untergebracht.

Für die Hausaufgabenzeit dürfen zusätzlich drei Klassenzimmer belegt werden.

Das Mittagessen findet in der Schulmensa statt.

2.3. Betreuungszeiten

Die MiB startet mit dem ersten Schultag und endet mit dem vorletzten Schultag des jeweiligen Schuljahres.

Gewählt werden kann zwischen der

kurzen MiB: Unterrichtsende bis 14:00 Uhr mit Spielen, Bewegung, Angeboten, Mittagessen, ohne Hausaufgabenbetreuung, Abholzeiten 13:00 - 14:00 Uhr

langen MiB: Unterrichtsende bis 16:00 Uhr mit Spielen, Bewegung, Angeboten, Mittagessen, mit Hausaufgabenbetreuung, Abholzeiten 15:30 - 16:00 Uhr.

In der Kernzeit von 14:00 - 15:30 Uhr können die Kinder nur in Ausnahmefällen abgeholt werden bzw. nach Hause gehen.

Das Betreuungsangebot besteht

Montag bis Donnerstag ab Unterrichtsende bis 16:00 Uhr,
Freitag ab Unterrichtsende bis 13:00 Uhr.

Am Freitag vor den Ferien und während der Ferien findet keine Mittagsbetreuung statt.

Mit dem Ende der gebuchten Betreuungszeiten und dem Verlassen des Schulgeländes endet unsere Aufsichtspflicht. Dies gilt auch, wenn die Kinder nach Absprache früher nach Hause gehen und dem persönlichen Abmelden bei einer pädagogischen Mitarbeiterin.

2.4. Kosten

Die Betreuungskosten werden je nach Buchungstagen und Buchungszeiten von der Gemeinde Oy-Mittelberg ermittelt und liegen zwischen 25,- € für zwei Tage und 75,- € für fünf Tage. Geschwisterkinder zahlen die Hälfte. Neben der monatlichen Abbuchung von September bis Juli, wird noch der einmalige Betrag von 30,- € für Obst- und Gemüse im November des jeweiligen Jahres fällig.

Das warme Mittagessen (4,15 € pro Essen) kann täglich über Kitafino bestellt werden.

2.5. Anmeldung

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Oy-Mittelberg können in der Mittagsbetreuung angemeldet werden. Die Anmeldung für die MiB muss jedes Schuljahr neu erfolgen. Die Aufnahmekapazität richtet sich nach dem vorhandenen Personal- und Raumangebot.

Die Integration der „neuen“ Kinder in die MiB startet mit Schuljahresbeginn.

Im März jeden Jahres werden die Eltern der Grundschüler über den Schulmanager edoop angeschrieben, sich für das kommende Schuljahr bei der Gemeinde für die MiB anzumelden.

Eltern der ersten Klassen erhalten alle Informationen bei der Einschreibung.

Die Mindestbuchung beträgt zwei Wochentage, wobei die Wochentage und Betreuungszeiten 14:00 Uhr und 16:00 Uhr dem Bedarf entsprechend gewählt werden können.

Die Betreuungstage und Betreuungszeiten müssen bis zum 01. Oktober des jeweiligen Schuljahres verbindlich festgelegt werden. Änderungen der gebuchten Tage und Zeiten sind nur zum Halbjahr machbar.

Angemeldete Kinder müssen das gesamte Schuljahr die MiB verpflichtend besuchen. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist eine Anmeldung während des Schuljahres und die Abmeldung vor Schuljahresende möglich.

3. Pädagogische Arbeit

3.1. Pädagogische Zielsetzung

Unsere Arbeit orientiert sich am Konzept der Partizipation und der gewaltfreien Kommunikation.

In der Mittagsbetreuung sollen die Kinder vor allem soziale Erfahrungen sammeln und werden nicht nur beaufsichtigt. Die Gestaltung der gemeinsamen Zeit ist abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder nach dem Ende eines (anstrengenden) Unterrichtsvormittages. Die Zeit in der MiB ist daher nicht arbeitsbetont, sondern es stehen Entspannung und Erholung, freie Aktivität und Kommunikation im Vordergrund. Auch den Bedürfnissen nach Ruhe und Rückzug versuchen wir im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Die Kinder sollen sich wohl und geborgen fühlen. Hierzu gehört auch das Erarbeiten von Gruppenregeln, die für alle Kinder verbindlich sind. Regeln helfen den Kindern, sich zu orientieren, ihre individuellen Möglichkeiten zu entdecken und das soziale Miteinander zu üben. Ebenso achten wir darauf, dass die Kinder Bewegung haben.

3.2. Gruppenstruktur

Die Mittagsbetreuung besuchen derzeit 80 Kinder der 1. bis 4. Klasse der Grundschule Oy-Mittelberg. Nur während der Hausaufgabenzeit werden die Schülerinnen und Schüler in die Jahrgänge und ihrem Förderbedarf entsprechend eingeteilt.

Das offene Konzept ermöglicht den Kindern die freie Wahl der Räume und Angebote, der Spielfreunde und Bezugspersonen. Dies fördert die Sozialkompetenz, die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Durch die breite Altersmischung lernen die Kinder Rücksicht zu üben, Vorbild zu sein und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

3.3. Raumgestaltung

Die Räume und ihre Gestaltung geben den Kindern den Anreiz zu vielfältigen Beschäftigungen und Aktivitäten.

Im Hauptgruppenraum mit Küche wird unter Anleitung der Betreuerinnen gebacken, gemalt, gebastelt und Gesellschaftsspiele gespielt. Auch besteht hier die Möglichkeit sich in einem Ruhebereich zurückzuziehen und zu lesen.

Der zweite Gruppenraum wird zum freien Spiel mit Playmobil, Lego, Barbie, Eisenbahn und Bauen genutzt.

Der Flur ist der Bewegungsbereich der MiB. Hier wird gekickert, gesandelt, mit Klötzen und Decken Häuser gebaut, geturnt und Seil gehüpft, Federball und Tischtennis gespielt.

3.4. Freizeitangebot

Vor dem Mittagessen und nach der Hausaufgabenzeit beschäftigen sich die Kinder nach eigenem Interesse. Neben dem individuellen Spielen und Spielangeboten, machen die Betreuerinnen täglich freie kreative Angebote, wie Backen, Malen und kreatives Gestalten, orientiert an den Bedürfnissen der Kinder und der Jahreszeit.

Täglich gehen die Kinder als Ausgleich zum Schulalltag witterungsbedingt zum Spielen und Bewegen ins Freie oder in die Turnhalle.

3.5. Tagesablauf

11:15 Uhr	Eintreffen der ersten Kinder (1.Klässler werden abgeholt)
11:15 - 12:15 Uhr	Individuelles Spielen und Beschäftigen, Angebote
12:15 Uhr	Eintreffen weiterer Kinder
12:15 - 13:00 Uhr	Mittagessen mit 1.+ 2. Klasse
13:00 Uhr	Kinder werden zum Bus begleitet - einige Kinder gehen bereits nach Hause oder werden abgeholt
12:15 - 13:00 Uhr	Individuelles Spielen und Beschäftigen, Angebote für 3.+ 4. Klasse
13:00 - 13:45 Uhr	witterungsbedingt Bewegung im Freien für 1.+ 2. Klasse oder Turnhalle und Spielen im täglichen Wechsel für 1.+ 2. Klasse
13:00 - 13:30 Uhr	Mittagessen mit 3.+ 4. Klasse - weitere Kinder gehen nach Hause oder werden abgeholt
13:30 - 13:45 Uhr	witterungsbedingt Bewegung im Freien oder in der Turnhalle für 3.+ 4. Klasse
13:45 - 14:00 Uhr	Ausgabe von Obst- und Gemüse
14:00 Uhr	Ende der kurzen MiB - weitere Kinder gehen nach Hause oder werden abgeholt
14:00 - 15:30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung, aufgeteilt nach Klassenstufen
ab 14:30 Uhr	freies Spiel für Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind

	Bastel- und Spielangebote
15:30 - 16:00	Bewegung im Freien Klasse - Abholzeit für die Kinder der langen MiB
16:00 Uhr	Kinder werden zum Bus begleitet

3.6. Mittagessen

Das Mittagessen findet in zwei Gruppen in der Schulmensa statt.

Hier feiern wir auch die Geburtstage der Kinder. Wichtige Informationen werden an die Kinder weitergegeben und neue Vereinbarungen besprochen.

Das Menü - Suppe, Salat, Hauptgang und Nachspeise - wird von geschultem Personal ausgegeben, unterstützt von den Betreuerinnen.

Beim Essen achten wir auf eine ruhige Atmosphäre und das Einhalten der Tischregeln.

Das Mittagessen wird täglich frisch in der Hochgebirgsklinik in Mittelberg zubereitet und warm geliefert. Soweit möglich werden kulturell bedingt Essgewohnheiten berücksichtigt.

Kinder, die kein warmes Essen bestellt haben, müssen sich ausreichend Verpflegung von zuhause mitbringen.

3.7. Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet in einem Raum der MiB und den angrenzenden Klassenzimmern statt. Um die Kinder bei den Hausaufgaben optimal unterstützen zu können, werden die Kinder jahrgangsstufenspezifisch und nach ihrem Förderbedarf eingeteilt. Kinder mit Migrationshintergrund werden bei den Hausaufgaben und beim Deutschlernen separat gefördert.

Wir leiten die Kinder zum konzentrierten, strukturierten und selbständigen Arbeiten an und leisten gegebenenfalls Hilfestellungen. Voraussetzung dafür ist eine ruhige Arbeitsatmosphäre und die gegenseitige Rücksichtnahme.

Die Hausaufgabenzeit beträgt für die 1.+ 2. Klasse bis zu einer Stunde, für die 3.+ 4. Klasse maximal 1,5 Stunden.

Die Hausaufgabenbetreuung ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des Unterrichtsstoffs. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Hausaufgaben. Die Kontrolle, das Lernen und tägliches Lesen obliegen den Erziehungsberechtigten.

4. Kooperation und Kommunikation

4.1. Teamarbeit und Qualitätssicherung

Zu Beginn jeden Betreuungstags treffen sich alle Mitarbeiterinnen zu einer kurzen Besprechung.

Wöchentlich findet vor der Betreuungszeit eine einstündige Teamsitzung statt, in der pädagogische und organisatorische Themen besprochen werden. Hier ist

auch Zeit für die Weitergabe von Informationen, Austausch, Diskussionen und kollegiale Beratung. Zum Nachlesen wird jeweils ein Protokoll angefertigt.

Zur Qualitätssicherung nehmen die Mitarbeiterinnen regelmäßig an Fortbildungen und Vorträgen teil und integrieren das Gelernte zeitnah in die pädagogische Arbeit.

4.2. Zusammenarbeit mit der Schule

Zwischen der Leiterin der MiB, den Lehrerinnen der Grundschule, der Rektorin der Schule und der Schulsozialarbeiterin besteht ein vertrauensvolles Verhältnis und ein offener, regelmäßiger Austausch.

Bei Bedarf finden zwischen den Klassenlehrerinnen und der Leiterin der MiB Gespräche über einzelne Kinder statt, die in ihrem Verhalten auffallen oder bei den Hausaufgaben zusätzliche Förderung brauchen. Somit kann die Entwicklung der Kinder bestmöglich begleitet und gefördert werden.

4.3. Zusammenarbeit mit den Eltern

Unser wichtigstes Kommunikationsmittel ist der Schulmanager edoop. Hierüber können die Eltern täglich mit uns alle Anliegen besprechen und ihre Kinder von der MiB zu verschiedenen Anlässen abmelden (Arztbesuche, Geburtstagsfeiern, Familienfeste, Beerdigungen, Musikschule, Sportveranstaltungen).

Neben „Tür- und Angelgesprächen“ beim Abholen der Kinder besteht jederzeit die Möglichkeit individuelle Gespräche zu vereinbaren. Soweit sinnvoll oder notwendig werden gemeinsame Beratungsgespräche zusammen mit Lehrerinnen, Schulleitung und Schulsozialarbeiterin durchgeführt. So kann eine bestmögliche Unterstützung oder die Lösung eines Problems auf verschiedenen Ebenen erarbeitet werden.

Beim Elternabend im September werden die Erziehungsberechtigten über die Abläufe in der Mittagsbetreuung und Organisatorisches informiert.